

Berlin: Razzia bei Journalisten

Berlin. Am Donnerstag abend haben Polizeibeamte in Berlin die Wohnung eines Journalisten durchsucht. Die Begründung lautete: »Nichtanzeigen einer Straftat«. Der Fotograf hatte zuvor am Rande einer Kundgebung, die im Rahmen einer »action weeks gegen Verdrängung und Gentrifizierung« stattfand, zu einem Staatsschützer gesagt, »wird ja bestimmt wieder eine lange Nacht werden«. Stunden später brannten in Tempelhof sieben Autos der Postlogistiktochter DHL. Aufgrund seiner Äußerung unterstellten ihm die Beamten Kenntnisse über den Brandanschlag.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/126541.berlin-razzia-bei-journalisten.html>